



# MODULHANDBUCH

## Praxisanleitung und Lernbegleitung in den Gesundheitsfachberufen (PAL-plus)

Dieses Modulhandbuch wird zum 01.09.2024 in Kraft gesetzt und gilt ab dem Wintersemester 2024/2025 (redaktionelle Änderungen: 01.10.2025)

<b>Modul 1</b>	<b>Wissensgrundlagen generieren und anwenden</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.1 Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 1.2 Evidenzbasierte Praxis
<b>Modulverantwortung</b>	Kirsten Heiland, Prof.in Dr. Anne Kellner
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Gruppengröße</b>	12-25 Personen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Zulassung zur Wissenschaftlichen Weiterbildung
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1x/Jahr
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Qualifikationsziel</b>	In diesem Modul erlernen die Teilnehmenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und einer evidenzbasierten Berufspraxis.
<b>Kompetenzen</b>	<p><b>Wissen</b> Die Teilnehmer*innen kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Vorgehensweisen und Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• die Grundzüge des Forschungsprozesses und Kriterien für die Beurteilung von Forschungsergebnissen</li> <li>• den Evidence-based Nursing-Prozess (EBN-Prozess) und seine Bedeutung für die eigene Berufspraxis und Praxisanleitung</li> </ul> <p><b>Können</b> Die Teilnehmer*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Bibliothekskatalogen und wissenschaftlichen Datenbanken zu ausgewählten Themen recherchieren</li> <li>• sich Fachtexte kriteriengeleitet erschließen</li> <li>• Forschungsergebnisse kriteriengeleitet beurteilen</li> <li>• Techniken und Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens bei der Erstellung von Facharbeiten und Lehrmaterial anwenden</li> <li>• grundlegende Techniken zur Erstellung von Präsentationen nutzen</li> <li>• Lernplattformen und Videokonferenzsysteme zum fachlichen Austausch und im Kontext von Praxisanleitung einsetzen</li> </ul> <p><b>Haltung</b> Die Teilnehmer*innen haben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr berufliches Handeln kriteriengeleitet reflektiert</li> <li>• die Bedeutung einer wissenschaftlichen Begründung der beruflichen Praxis für die Praxisanleitung reflektiert</li> <li>• ein Verständnis für die evidenzbasierte Vorgehensweise aus fachlicher und ethischer Perspektive entwickelt</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p><b>1.1 Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens incl. Literaturrecherche</li> <li>- Beurteilung der Güte von (Unterrichts-)Materialien und Forschungsergebnissen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen von Präsentationen, Facharbeiten, Arbeitsprozessbeschreibungen und Unterrichtsmaterialien</li> <li>- Nutzung und Einsatz von Lernplattformen und Videokonferenzsystemen</li> </ul> <p>...</p> <p><b>1.2 Evidenzbasierte Praxis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoriegeleitete Reflexion der beruflichen Praxis</li> <li>- EBN-Methode</li> <li>- Entwicklung evidenzbasierter Leitlinien</li> <li>- Translation und Dissemination von wissenschaftlichem Wissen in die Praxis</li> </ul>	
<b>Lehr-/Lernform</b> <b>Blended Learning/</b> <b>e-Learning</b>	Blended Learning	
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS	
<b>Arbeitsbelastung</b>	90 h	Kontaktzeit a) 40 h und b) 2,5 LVS
		Selbststudium 50 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	<p><b>Studienleistungen</b> Teilnahme an den modulbezogenen Veranstaltungen (maximale Fehlzeit 10%)</p> <p><b>Modulprüfung:</b> Postererstellung und -präsentation (unbenotet)</p>	

<b>Modul 2</b>	<b>Lernprozesse in der Praxis gestalten und begleiten</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen (Art)</b>	2.1 Pädagogische Grundlagen der beruflichen Bildung 2.2 Gestaltung von Anleitungsprozessen 2.3 Beurteilen und Bewerten 2.4 Hospitation
<b>Modulverantwortung</b>	Kirsten Heiland, Prof.in Dr. Anne Kellner
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Gruppengröße</b>	12-25 Personen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Zulassung zur Wissenschaftlichen Weiterbildung
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1x/Jahr
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Qualifikationsziel</b>	Im Modul 2 werden die Teilnehmenden befähigt, Lernprozesse in der beruflichen Praxis zu initiieren, zu begleiten und zu bewerten.
<b>Kompetenzen</b>	<p><b>Wissen</b> Die Teilnehmer*innen kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Lernens und Lehrens und didaktische Grundlagen der beruflichen Bildung und verstehen ihre Bedeutung für die Praxisanleitung</li> <li>• die berufliche Handlungskompetenz als Ziel der beruflichen Bildung</li> <li>• ein breites Methodenrepertoire zur Unterstützung der Kompetenzentwicklung im Kontext der beruflichen Tätigkeit</li> <li>• die Unterscheidung von formalen, non-formalen und informellen Lernprozessen</li> <li>• den Prozess der Anleitung</li> <li>• Kriterien der Leistungsbewertung und Einflussfaktoren auf die Beurteilung und reflektieren diese</li> </ul> <p><b>Können</b> Die Teilnehmer*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernprozesse im Einsatzfeld durch geplante und strukturierte Gespräche begleiten</li> <li>• Studierende und Auszubildende fachlich und methodisch unter Berücksichtigung der geltenden Standards anleiten</li> <li>• Lernsituationen nach dem Prinzip der vollständigen Handlung gestalten</li> <li>• individuelle kompetenzorientierte Lernziele formulieren</li> <li>• Methoden der Praxisanleitung situations- und themenrecht einsetzen</li> <li>• (fallbasierte) Lernaufgaben entwickeln und den Theorie-Praxis- sowie den Praxis- Theorietransfer unterstützen</li> <li>• selbstgesteuerte und selbstorganisierte Lernprozesse initiieren und begleiten</li> <li>• Lehr-/Lernprozesse reflektieren und dokumentieren</li> <li>• den Lernstand von Studierenden und Auszubildenden einschätzen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auszubildende und Studierende zur kriteriengeleiteten Reflexion ihrer beruflichen Tätigkeit anleiten</li> <li>• eine kriteriengeleitete und transparente Leistungsevaluation durchführen</li> </ul> <p><b>Haltung</b> Die Teilnehmer*innen haben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen entwickelt, um durch ihre Praxisanleitung den Prozess des Selbstständigwerdens in der beruflichen Praxis zu unterstützen (vgl. Bohrer 2014)</li> <li>• ihre Verantwortung für die Kompetenzentwicklung der Lernenden im Berufsfeld reflektiert</li> <li>• die Grenzen einer objektiven Leistungsbeurteilung reflektiert</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<p><b>M2: Lernprozesse in der Praxis gestalten und begleiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Didaktische Grundlagen der beruflichen Bildung</li> <li>- Planung von Lernprozessen</li> <li>- Prozess der Anleitung</li> <li>- Methoden der Anleitung</li> <li>- Kompetenzorientierte Gestaltung von Lernangeboten</li> <li>- Fallarbeit</li> <li>- Begleitung von Studierenden</li> <li>- Beurteilen und bewerten</li> <li>- 3. Lernort/Gestaltung von Lernsituationen im Skillslab</li> <li>- Lernortkooperation gestalten: Theorie-Praxis/Praxis-Theorie-Transfer ermöglichen</li> </ul>	
<b>Lehr-/Lernform Blended Learning/ e-Learning</b>	Blended Learning	
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 ECTS	
<b>Arbeitsbelastung</b>	150 h	Kontaktzeit (inkl. synchroner online-Veranstaltungen) a) 56 h und b) 3,5 LVS
		Selbststudium 94 h incl. 20 h Hospitation
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	<p><b>Studienleistungen</b> Teilnahme an den modulbezogenen Veranstaltungen (maximale Fehlzeit 10%) Nachweis von 20 h Hospitation <b>Modulprüfung (benotet)</b> Hausarbeit: Konzeption und Reflexion einer komplexen Anleitungssituation</p>	

<b>Modul 3</b>	<b>Die Rolle der Praxisanleiter*in wahrnehmen und gestalten</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen (Art)</b>	3.1 Gesetzliche Grundlagen der Praxisanleitung 3.2 Rolle und Aufgaben der Praxisanleitung 3.3 Qualitätsentwicklung und -sicherung 3.4 Professionelle Beziehungsgestaltung: Kommunikation und Interaktion 3.5 Kollegiale Beratung
<b>Modulverantwortung</b>	Kirsten Heiland, Prof.in Dr. Anne Kellner
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Gruppengröße</b>	12-25 Personen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Zulassung zur Wissenschaftlichen Weiterbildung
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1/Jahr
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Qualifikationsziel</b>	<p>Im Modul 3 setzen sich die Teilnehmenden mit ihren beruflichen Rollen auseinander und entwickeln eine berufliche Identität als Praxisanleitende. Sie kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Ausbildungen in ihrem Berufsfeld und legen diese bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zugrunde. Sie reflektieren ihre Rolle als Praxisanleitende und setzen sich mit konkurrierenden Anforderungen an ihre beruflichen Rollen auseinander. Sie diskutieren Widersprüche und Konflikte, die sich aus den Rahmenbedingungen und Rollenerwartungen ergeben, setzen sich kritisch mit den institutionellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Gesundheitsberufe und der Bildungsprozesse in den Gesundheitsberufen auseinander und gestalten ihre Rolle auf der Grundlage eines reflektierten Berufs- und Bildungsverständnisses.</p> <p>Ein wichtiger Aspekt der ist die professionelle Beziehungsgestaltung im Rahmen der Praxisanleitung. Die Teilnehmenden erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen. Sie gestalten pädagogische Beziehungen aktiv und führen geplant und anlassbezogen Gespräche im Ausbildungs- und Anleitungskontext. Sie werden befähigt, auch in schwierigen Situationen wertschätzend und konstruktiv zu kommunizieren. Sie reflektieren herausfordernde Situationen im Rahmen von kollegialen Beratungen.</p>
<b>Kompetenzen</b>	<p><b>Wissen</b></p> <p>Die Teilnehmer*innen kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die gesetzlichen Grundlagen und Ordnungsmittel der beruflichen Bildung in ihrem Berufsfeld und leiten Verantwortlichkeiten und Aufgaben für ihre berufliche Tätigkeit ab</li> <li>• Gesetze, die die praktische Ausbildung betreffen (Jugendarbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, haftungs- und strafrechtliche Aspekte</li> <li>• gesundheitspolitische Entwicklungen und ihre Relevanz für die Berufs- und Ausbildungspraxis</li> <li>• die Grundlagen der Ethik in den Gesundheitsberufen und wenden diese auf ihre berufliche und pädagogische Praxis an</li> <li>• ethische Dilemmata im Handlungsfeld</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• berufspolitische Gremien und Organisationen der Interessenvertretung</li> <li>• Möglichkeiten des berufspolitischen Engagements</li> <li>• Grundlagen des Qualitäts- und Risikomanagements und beschreiben Relevanz für die Praxisanleitung</li> <li>• relevante Kommunikationsmodelle</li> <li>• Grundlagen der kollegialen Beratung für die Reflexion beruflicher Herausforderungen</li> </ul> <p><b>Können</b> Die Teilnehmer*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesetzliche Grundlagen und Ordnungsmittel bei der Konzeption und Gestaltung der Praxisanleitung berücksichtigen</li> <li>• Praxisanleitung im Kontext konkurrierender Rollenerwartungen gestalten</li> <li>• Konflikte im Handlungsfeld konstruktiv bearbeiten</li> <li>• das eigene berufliche und pädagogische Handeln auf der Grundlage ethischer Prinzipien reflektieren</li> <li>• Gespräche mit Lernenden wertschätzend und konstruktiv gestalten</li> <li>• mit Lernenden, Klient*innen und den Akteuren im Ausbildungskontext auch in schwierigen Situationen empathisch und wertschätzend kommunizieren</li> <li>• Gesprächssituationen theoriegeleitet analysieren und gestalten</li> <li>• kollegiale Beratungen gestalten, nehmen im Beratungskontext unterschiedliche Rollen ein und erweitern ihre Beratungskompetenzen durch den Einsatz unterschiedlicher Methoden</li> </ul> <p>•</p> <p><b>Haltung</b> Die Teilnehmer*innen haben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundzüge ihres beruflichen Selbstverständnisses als Praxisanleiter*innen formuliert</li> <li>• sich kritisch mit den gesetzlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen auseinandergesetzt</li> <li>• ethische Fragestellungen im beruflichen und pädagogischen Kontext reflektiert</li> <li>• sich zu gesundheits- und berufspolitischen Fragestellungen positioniert und setzen sich aktiv für eine qualitativ hochwertige Berufs- und Ausbildungspraxis ein</li> <li>• eigene Vorannahmen und Vorurteile im Anleitungskontext reflektiert, sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und reflektieren Gespräche theoriegeleitet</li> <li>• den Nutzen kollegialer Beratungen zur Bearbeitung herausfordernder Situationen im beruflichen Kontext erfahren</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p><b>M3: Die Rolle der Praxisanleiter*in wahrnehmen und gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufsgesetze, Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen und Rahmenlehrpläne</li> <li>- Haftungs- und strafrechtliche Fragen der Praxisanleitung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weitere relevante Gesetze im Kontext der Praxisanleitung (z.B. Jugendarbeitsschutz- Mutterschutzgesetz)</li> <li>- Beruflich Rolle und Rollenkonflikte</li> <li>- Umgang mit schwierigen Rahmenbedingungen für die Praxisanleitung</li> <li>- Ethische Aspekte der Praxis</li> <li>- Ethische Fragestellungen der Praxisanleitung</li> <li>- Geschichte der Gesundheitsberufe/Professionalisierung der Gesundheitsberufe</li> <li>- Berufspolitische Organisationen und Gestaltungsmöglichkeiten</li> <li>- Ausbildungsrelevante Grundlagen der Qualitätsentwicklung und des Qualitätsmanagements</li> <li>- Patientensicherheit und Risikomanagement</li> <li>- Sicherung der Qualität der praktischen Ausbildung</li> <li>- Professionelle Beziehungsgestaltung im Lernprozess</li> <li>- Feedback- und Beurteilungsgespräche</li> <li>- Regelkommunikation im Lern- und Anleitungsprozess (Führen von Vor-, Zwischen und Abschlussgesprächen)</li> <li>- Konfliktgespräche mit Lernenden, im Team und mit zu pflegenden Menschen führe</li> <li>- Berufliche Belastungen bewältigen</li> <li>- Kollegiale Beratung</li> </ul>	
<b>Lehr-/Lernform Blended Learning/ e-Learning</b>	Seminar Praktische Übungen Videokonferenzen – Chats und Foren	
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3 ECTS	
<b>Arbeitsbelastung</b>	90 h	Kontaktzeit (inkl. synchroner online-Veranstaltungen) in a) 60 h und b) 3,75 LVS
		Selbststudium 30 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	<b>Studienleistungen</b> Teilnahme an den modulbezogenen Veranstaltungen (maximale Fehlzeit 10%) <b>Modulprüfung:</b> Protokoll (unbenotet)	



<b>Modul 4</b>	<b>Individuelle Lernprozesse unterstützen</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen (Art)</b>	4.1 Grundlagen der Erwachsenenbildung 4.2 Lerndiagnostik, Lernerfahrungen/Lernbiografie 4.3 Lernberatung/Lerncoaching 4.4 Motivation
<b>Modulverantwortung</b>	Kirsten Heiland, Prof.in Dr. Anne Kellner
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Gruppengröße</b>	12-25 Personen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Zulassung zur Wissenschaftlichen Weiterbildung
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1/Jahr
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Qualifikationsziel</b>	Im Modul 4 steht die Begleitung individueller Lernprozesse im Vordergrund. Die Teilnehmenden werden befähigt Auszubildende und Studierende in der Entwicklung ihrer Lernkompetenz zu begleiten, sie unterstützen Lernende ihre Lernstrategien zu optimieren und Verantwortung für ihre Lernprozesse zu übernehmen. Die im Rahmen des Moduls erworbenen Kompetenzen können auf das eigene Lernen und auf die Begleitung von Lernprozessen von Auszubildenden und Studierenden angewendet werden. Die Teilnehmenden reflektieren eigene Lernerfahrungen und lernbeeinflussende Faktoren und werden befähigt, gemeinsam mit Lernenden Lernstrategien zu entwickeln und Lernmethoden anzuwenden.
<b>Kompetenzen</b>	<p><b>Wissen</b> Die Teilnehmer*innen kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Lernens Erwachsener und relevante Lerntheorien</li> <li>• Prinzipien der pädagogischen Diagnostik</li> <li>• relevante Beratungsansätze und -theorien</li> <li>• Verfügen über ein Repertoire an Methoden und Strategien zur Unterstützung des Lernens</li> </ul> <p><b>Können</b> Die Teilnehmer*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Prozess des Lerncoachings beschreiben und gestalten</li> <li>• Lerncoaching- und Beratungsprozesse strukturiert</li> <li>• gute Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Lerncoaching schaffen</li> </ul> <p><b>Haltung</b> Die Teilnehmer*innen haben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Haltung gegenüber den Lernenden bewusst reflektiert</li> <li>• eine professionelle Beratungshaltung entwickelt und reflektiert</li> <li>• ihre eigene Lernbiographie reflektiert und biographische Einflussfaktoren auf Lernprozesse identifiziert</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p><b>M 4: Individuelle Lernprozesse unterstützen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Erwachsenenpädagogik</li> <li>- Lerntheorien</li> <li>- Lerndiagnostik und Diagnosekompetenz</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernbiographie und Einflussfaktoren auf das Lernen</li> <li>- Beratungsansätze und -theorien</li> <li>- Lerncoaching und Lernberatung</li> </ul>	
<b>Lehr-/Lernform Blended Learning/ e-Learning</b>	Seminar Praktische Übungen	
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS	
<b>Arbeitsbelastung</b>	60h	Kontaktzeit 32 h und b) 2 LVS
		Selbststudium 28 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	<b>Studienleistungen:</b> Teilnahme an den modulbezogenen Veranstaltungen (maximale Fehlzeit 10%)  <b>Modulprüfung</b> Fallanalyse (unbenotet)	

<b>Modul 5</b>	<b>Kultureller Vielfalt professionell begegnen - Praxisanleitung in der Migrationsgesellschaft</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen (Art)</b>	5.1 Heterogenität als Herausforderung und Chance 5.2 Kulturelle Aspekte des Lernens/ Interkulturelle Kommunikations- und Reflexionskompetenz 5.3 Sprachförderung
<b>Modulverantwortung</b>	Kirsten Heiland, Prof.in Dr. Anne Kellner
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Gruppengröße</b>	12-25 Personen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine Zulassung zur Wissenschaftlichen Weiterbildung
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1/Jahr
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Qualifikationsziel</b>	Modul 5 bereitet Praxisanleitende auf die zunehmenden Herausforderungen der Begleitung von Auszubildenden mit Migrationshintergrund und auf die Einarbeitung von Fachkräften aus anderen Ländern vor. Sie reflektieren ihre eigenen kulturell geprägten Vorannahmen, setzen sich mit kulturellen Aspekten des Lernens und der beruflichen Tätigkeit auseinander und entwickeln spezifische Einarbeitungskonzepte. Sie fördern im Rahmen der Praxisanleitung die Sprachkompetenz.
<b>Kompetenzen</b>	<p><b>Wissen</b> Die Teilnehmer*innen kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kulturspezifische Einflussfaktoren auf das Lernen und das berufliche Handeln und verfügen über ein breites kulturelles Wissen</li> <li>• Tätigkeitsprofile und Verantwortlichkeiten von Angehörigen der Gesundheitsberufe im internationalen Vergleich</li> <li>• Instrumente und Methoden zur Diagnose und Förderung der Sprachkompetenz</li> <li>• Unterstützungsangebote in ihrem Umfeld</li> </ul> <p><b>Können</b> Die Teilnehmer*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• differenzierte Bedingungsanalysen, die kulturelle Spezifika abbilden, erstellen</li> <li>• individuelle kulturelle Bedürfnisse beachten</li> <li>• Einarbeitungskonzepte für ausländische Fachkräfte entwickeln</li> <li>• Arbeitsaufträge in leichter Sprache formulieren</li> <li>• in ihrem Aufgabenfeld gezielt die Sprachkompetenz der Lernenden fördern</li> </ul> <p><b>Haltung</b> Die Teilnehmer*innen haben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene kulturelle Vorannahmen reflektiert und begegnen divergenten kulturellen Sichtweisen wertschätzend</li> <li>• Chancen und Herausforderungen kultureller Heterogenität diskutiert</li> <li>• eine offene und rassismuskritische Haltung im beruflichen Kontext entwickelt</li> </ul>

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitsfachberufe im internationalen Vergleich</li> <li>• Kulturspezifische Einflussfaktoren auf das Lernen und das berufliche Handeln</li> <li>• Zusammenarbeit in internationalen Teams</li> <li>• Kultursensible Einarbeitungskonzepte für ausländische Fachkräfte</li> <li>• Diagnostik der Sprachkompetenz</li> <li>• Sprachförderung</li> </ul>	
<b>Lehr-/Lernform Blended Learning/ e-Learning</b>	Seminar, Transfer- und Übungsaufgaben	
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2 ECTS	
<b>Arbeitsbelastung</b>	60h	Kontaktzeit a) 36 h und b) 2,25 LVS
		Selbststudium 24 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	<b>Studienleistungen:</b> Teilnahme an den modulbezogenen Veranstaltungen (maximale Fehlzeit 10%)  <b>Modulprüfung</b> Referat (unbenotet)	

<b>Modul 6</b>	<b>Abschlussmodul</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Kirsten Heiland, Prof.in Dr. Anne Kellner
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Gruppengröße</b>	12-25 Personen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Zulassung zur Wissenschaftlichen Weiterbildung
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1/Jahr
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Qualifikationsziel</b>	In Modul 6 erstellen die Teilnehmenden eine Konzeption für die Gestaltung eines Lernprozesses in der beruflichen Praxis. Sie wenden Instrumente und Methoden der Praxisanleitung begründet an und entwickeln Kriterien für die Evaluation der Lernsequenz.
<b>Kompetenzen</b>	Wissen  Die Teilnehmer*innen kennen Anforderungen an eine wissenschaftliche Hausarbeit  <b>Können</b>

	Die Teilnehmer*innen können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernprozesse theoriegeleitet planen und schriftlich niederlegen</li> <li>• geeignete Methoden begründet einsetzen</li> <li>• Kriterien für die Evaluation von Lernprozessen darstellen</li> </ul> <b>Haltung</b> Die Teilnehmer*innen haben die Bedeutung einer wissenschaftlichen Begründung der beruflichen Praxis reflektiert	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anleitung zur Erstellung einer Konzeption für die Gestaltung und Evaluation eines Lernprozesses in der beruflichen Praxis</li> <li>• Grundsätze der guten wissenschaftlichen Praxis</li> </ul>	
<b>Lehr-Lernform</b>	Kooperative und individuelle Beratung	
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	1 CP	
<b>Arbeitsbelastung</b>	30h	1 LVS
		Selbststudium 30h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	<b>Modulprüfung</b> Hausarbeit (benotet)	